



MUSIKBAUKASTEN

Aufgabenlabor von Joscha Schraff. Weiterbildungstagung der PSHH:
«Clevere Aufgaben als Schlüssel zum kompetenzorientierten Unterricht»

Meine Hauptanliegen:

1. Musik braucht Zeit.
2. Musizieren ist immer auch Hören.
3. Im Musikunterricht steht das "Tun" im Vordergrund.

Oder kurz: Den Karren anschieben!

Musik - Schule

"Music is not something you can use words to describe."

- Musik lässt sich nicht in Worte fassen. Musik soll man hören und machen, statt darüber zu sprechen.

"You can be educated about everything there is to do with music. But you're still zero until you let go of what holds you back."

- Musik kann berühren und verzaubern, unabhängig vom Können. Musik machen heisst loslassen.

Zitate aus einer Dankesrede von Keith Jarrett. Referenz: YouTube, Keith Jarrett - Interview + Speech at NEA Jazz Masters Awards 2014. Deutsch: Interpretation von Joscha Schraff.
<https://www.youtube.com/watch?v=fDbOKHOuy9M>

Der Lehrplan 21 über die Aufgabe der Schule und der Lehrperson:

"Angestrebt wird ein Musikunterricht, der die Erfahrungen und das Erleben der Schülerinnen und Schüler ins Zentrum stellt und diese mit Wissen und Fähigkeiten aus dem werkorientierten Musizieren verbindet."

"Die Lehrperson agiert dabei als Vorbild einer musikalisch interessierten Person (...). Sie begegnet den musikalischen Äusserungen der Schülerinnen und Schüler mit Interesse, Anerkennung und Wertschätzung und baut eine entsprechende Lernkultur in der Klasse auf, in der auch Fehler Platz haben."

Grundsatz für clevere Aufgaben

Clevere Aufgaben sind solche, welche spontan variiert und so den Interessen, Stärken und Schwächen der Schüler angepasst werden können.



Bewegungsbegleitung - Bewegungsformen

Gegensätze:

- tief - hoch
- schnell - langsam
- kantig - weich
- viel - wenig
- angespannt - entspannt
- ...

Gangarten:

- spazieren
- schleichen
- rennen
- torkeln
- auf Zehenspitzen
- Riesenschritte
- im Sumpf
- Treppe
- ...

Körperteile strecken / entspannen / kreisen...

- Kopf
- Oberkörper
- Arme
- Hände
- Hüften
- Knie
- Füße
- ...

Bewegungsformen lassen sich gut ergänzen durch Situationen. Als ob... Wie ein/e...

- Dieb
- Roboter
- König
- Pirat
- Blume
- Elefant
- Katze
- ...



Auch Emotionen können helfen, eine Bewegung zu motivieren.

- Freude
- Trauer
- Angst
- Verwunderung
- Heiterkeit

Bewegungsbegleitung - Übergänge zwischen den Bewegungen

Man sollte immer Mitdenken, was zwischen den verschiedenen Bewegungsformen passiert, bzw. wie man von einer, zur nächsten wechselt. Möglichkeiten sind:

- Stop and go: Auf ein Signal gehen alle in einen Freeze. Auf ein weiteres Signal kommt die nächste Bewegungsform.
- Abrupter Bruch: Die Bewegungsform wird auf ein Signal sofort geändert.
- Entwicklung: Der Wechsel findet in einer Übergangsphase statt (z.B. schneller werden).

Bewegungsbegleitung - die Rolle der Musik

- Unterstützung der Bewegungsqualität (Stimmungsgeberin)
- Signalfunktion für die Bewegungswechsel
- Führung der Bewegungsform

Will man Bewegungen auf einem Instrument begleiten, eignen sich einerseits Akkordfolgen mit 2 bis 4 Akkorden besonders gut.

- C - F
- Am - Dm
- C - D - F - G
- Am - F - C - G
- ...

oder auch Effekte wie:

- Glissando (mit Handrücken Tasten rauf / runter)
- Cluster (mit Ellbogen / Händen auf Klavier, z.B. Tief -> Donner)
- schwarze Tasten (Klavier)
- ...

Wichtig: Das gespielte Material einfach genug sein, damit man es den verschiedenen Bewegungsformen anpassen kann. Entscheidend ist hier vor allem das "Wie?" und nicht das "Was?"!



Musikalische Schrauben (=Parameter)

- Tempo
- Dynamik
- Artikulation
- Register

Im musikalischen Prozess lohnt es sich, immer wieder an diesen Schrauben zu drehen.

Aufgaben brechen

Aufgaben lassen sich immer in Einzelteile zerlegen. Ist man sich dieser Einzelteile bewusst, kann man die Aufgabe so abändern, dass Schwierigkeiten ausgeblendet oder fokussiert werden.

- Melodie
- Rhythmus
- Bewegung
- Koordination mit anderen Schülern
- Gruppengrösse
- ...

So kann man auch eine Aufgabe, mit welcher man bei einer Klasse "scheitert" zerlegen und versuchen herauszufiltern, welche Teile sich allenfalls "retten" und in eine neue Aufgabe verpacken lassen.

Kompetenzen können als Aufgabesettings dienen, sind jedoch v.a. Anreger für Aufgaben, um die Kompetenz zu erreichen und anzuwenden.



Startkanon mit Bewegung

1. Ma ke tu me tu me papa
Ma ke tu me tu me pa
Ma ke tu me tu me papa
Ma ke tu me tu me pa

2. Tutu é tutu é papa
Tutu é tutu é pa
Tutu é tutu é papa
Tutu é tutu é pa

3. Y ene y ene
Y ene y a
Y ene y ene
Y ene y a

Sing mit, S96

Referenz: YouTube, Make tu me - Coro Calicantus
<https://www.youtube.com/watch?v=OhiTgTAAtv8>

Aktives Musikhören - Aufgabe "Musikhören"

zum Beispiel:

Brad Mehldau Trio – Exit Music (for a film)

- | CD: The Art of the Trio, Vol. 3: Songs. 1998 erschienen.
- | Radiohead-Cover
- | Brad Mehldau (Klavier), Larry Grenadier (Bass), Jorge Rossy (Schlagzeug)

Klangkreis - Aufgabe "Wahrnehmung / Hören"

- | Kreis bilden.
- | Augen schliessen.
- | Ohne Zeichen beginnt jemand zu singen (Liegetöne)
- | Nach und nach steigen alle mit ein. Es entstehen verschiedene Klänge.
- | Nach einer Weile löst sich die Klangwolke auf.



Blinder Wanderer - Aufgabe "Wahrnehmung / Hören"

- | Kreis bilden.
- | Augen schliessen.
- | Ohne Zeichen beginnt jemand zu singen (Liegetöne)
- | Nach und nach steigen alle mit ein. Es entstehen verschiedene Klänge.
- | Nach einer Weile löst sich die Klangwolke auf.

- | Variation: Der blinden Person wird über Geräusche signalisiert, wo sie sich hinbewegen soll. Ist das Ziel erreicht, bricht das Geräusch ab.

Tonkreis

- | Gruppe steht im Kreis.
- | Ton weitergeben. Erst Verbindung auflösen, wenn beide den gleichen Ton haben.

- | Variation: Ton darf verändert werden.
- | Variation: Vokal muss auch übereinstimmen, darf ebenfalls verändert werden.
- | Es werden kurze Melodien / Geräusche weitergegeben.
- | ...

Grosser Dirigent - Aufgabe "Musikalische Schrauben"

- | 1 Person dirigiert mit abgemachten Zeichen.
- | Der Chor singt ein einfaches, vertrautes Lied und geht auf die Zeichen ein.
- | Der Dirigent hat die Aufgabe, das Stück zu starten, einen Bogen zu ziehen und zu beenden.
- | Der Dirigent kann auch „Als ob...“ anzeigen.

Variation:

- | Mehrere Dirigenten. Jeder ist für einen Parameter zuständig.
- | +Als ob...
- | Ohne Dirigent. Die Klasse versucht selbständig einen Parameter zu ändern.
- | Mit Zeichnungen Verläufe dirigieren (Kurven o.ä.)



Gewitter Body-Percussion

- | Hände reiben
- | Schnippen
- | Auf Oberschenkel patschen + auf ein Zeichen 1x aufspringen und laut landen. Dies in Form einer Welle (v.l.n.r. oder umgekehrt).
- | Schippen
- | Händereiben

Referenz: YouTube, Chor simuliert Gewitter mit den Händen Acapella

Free-Rythmus

- | Gruppe von ca. 5 Personen im Kreis.
- | Alle ausser 1 Person machen Puls (z.B. 1 und 3 stampfen, 2 und 4 klatschen).
- | Die Person, welche alleine ist, ist rhythmisch ganz frei. Kann sogar versuchen, die anderen aus dem Takt zu bringen. Wie kann man Rhythmische Spannung erzeugen?
- | Einer nach dem anderen ist frei.

Rhythmus Konversation

- | Kreis, alle machen Puls.
- | Zwei sind im Kreis und führen ein „rhythmisches Gespräch“, versuchen sich gegenseitig mit rhythmischen oder auch tänzerischen Ideen zu unterhalten / überraschen.

Anmerkung: Sollten Fragen zu den Übungen und / oder Inhalten entstehen, darf man gerne direkt Kontakt zu mir aufnehmen:

joscha.schraff@phsh.ch
077 426 20 27
www.joschaschraff.com